

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

20.2.2008

0016/2008

SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG

eingereicht gemäß Artikel 116 der Geschäftsordnung

von Vladimír Železný

zu der Forderung nach einer konsolidierten Fassung des Vertrags von Lissabon zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft

Fristablauf: 26.5.2008

Schriftliche Erklärung zu der Forderung nach einer konsolidierten Fassung des Vertrags von Lissabon zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 116 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass der Vertrag von Lissabon gegenwärtig nur als nicht konsolidierte Fassung zur Verfügung steht, so dass es weder den Gesetzgebern noch den Mitgliedstaaten möglich ist, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, was Gegenstand der Ratifizierung ist,
- B. in der Erwägung, dass dadurch der Inhalt des Vertrags in einer unübersichtlichen Form verschlüsselt wird und die konsolidierte Fassung des Vertrags erst nach Beendigung der Ratifizierungsverfahren in allen Amtssprachen der EU veröffentlicht wird,
- C. in der Erwägung, dass das Recht auf Zugang zu den Dokumenten der Organe, Institutionen und sonstigen Einrichtungen der EU zu den demokratischen Rechten eines jeden Bürgers zählt,
- D. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 255 des EG-Vertrags eine „größtmögliche Offenheit und Transparenz bei der Arbeit der Organe der EU“ gewährleistet sein soll, und dass mit der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 1049/2001 vom 30. Mai 2001 das Recht der Öffentlichkeit auf Zugang zu Dokumenten gestärkt werden soll,
- E. in der Erwägung, dass eine weitere Zunahme des Demokratiedefizits droht, da die fehlende Bereitstellung einer konsolidierten Fassung unter anderem gegen Folgendes verstößt: den Grundsatz, des „Vorrangs der Interessen der Bürger vor den Interessen der Organe“, den Grundsatz „der Achtung der Vielfalt der Sprachen durch die EU“, sowie die „Strategie zur Stärkung der Demokratie in der EU“,
- 1. fordert die Kommission als „Hüterin der Verträge“ und Exekutivorgan der EG/EU auf, die genannten Prinzipien einzuhalten;
- 2. fordert die Kommission auf, möglichst umgehend eine konsolidierte Fassung des Vertrags von Lissabon zu veröffentlichen und dafür Sorge zu tragen, dass es im Einklang mit Artikel 1 des EU-Vertrags, dem Weißbuch „Europäisches Regieren“ und der europäischen Transparenzinitiative möglich wird, einen Überblick über den tatsächlichen Charakter dieses Dokuments zu erhalten;
- 3. beauftragt seinen Präsidenten, diese Erklärung mit den Namen der Unterzeichner der Kommission, dem Rat und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.